

Spanien – Sonne, Strand und Grausamkeit

Spanien lockt alljährlich viele Urlauber mit strahlendem Sonnenschein, endlosen Stränden, guter Küche und zahlreichen traditionellen Festen und Veranstaltungen. Dass Stierkämpfe, Hunderennen oder das Stiertreiben in Pamplona mit Tierquälerei verbunden sind, ist den meisten Touristen inzwischen bekannt. Dass in Spanien aber auch Wachteln und Tauben zur Volksbelustigung gequält werden, wissen viele Menschen nicht.

In der beliebten Urlaubsprovinz Alicante hat sich eine – im Gegensatz zum Stierkampf – bislang von der Weltöffentlichkeit eher unbemerkte „Festivität“ entwickelt: Das „sportliche“ Wettschießen auf lebende Zielscheiben.

Beim monatlichen Schießturnier in der Ortschaft Calpe in der beliebten Urlaubsprovinz Alicante werden lebende Wachteln - wie Scheiben beim Tontaubenschießen - in die Luft katapultiert, damit die Wettbewerber sie nach Herzenslust abknallen können. Als Variation können die Schießwütigen auch auf Tauben feuern, die per Hand losgelassen werden oder aus Kisten auffliegen. Die Veranstalter tragen dafür Sorge, dass die Vögel den Schützen möglichst direkt vor die Gewehrmündung fliegen, damit sie mühelos abgeschossen werden können.

Es ist höchste Zeit, dass die Welt auch von solch weniger bekannten Tierquälereien erfährt und dagegen vorgeht. Der Deutsche Tierschutzbund hat bereits an höchster Stelle gegen diesen Skandal interveniert und die spanische Königin Sofia gebeten sich für ein sofortiges Ende dieser Grausamkeit einzusetzen. Auch der spanische Botschafter wurde von uns aufgefordert, dieser Tierquälerei einen Riegel vorzuschieben.

Bitte unterstützen auch Sie unseren Protest. Teilen Sie dem spanischen Botschafter, Herrn Gabriel Busquets Aparicio, mit, dass Sie diese tierquälereischen Schießwettbewerbe zutiefst verabscheuen und machen Sie deutlich, dass solche Veranstaltungen das Ansehen Spaniens als Urlaubsland dauerhaft schädigen. Fordern Sie den Botschafter auf, seinen Einfluss geltend zu machen um diesen grausamen Abschuss von Wachteln und Tauben zu stoppen und auch den anderen Tierquälereien, wie Stierkampf oder Hunderennen, endlich Einhalt zu gebieten.

Die Adressdaten des Botschafters lauten:
Seine Exzellenz den Botschafter von Spanien
Gabriel Busquets Aparicio
Lichtensteinallee 1
10787 Berlin
Fax 030-2579 9557
E-Mail: embespde (at) correo-mae.es

Quelle: Deutscher Tierschutzbund